

## **Abstract zur Diplomarbeit**

### **Das Körpererleben und seine Wichtigkeit in der Biografiearbeit für die Aktivierung HF**

Sensibilisierung für das veränderte Körpererleben bei einer Krankheit oder nach einem Unfall

**Thomas Streit, AT 17-20**, Eingereicht zur Diplomerreichung als Aktivierungsfachmann HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung

#### **Einleitung**

Das leibliche Wohlbefinden hat einen wesentlichen Einfluss auf unsere Identität. Wenn sich durch eine Krankheit oder einen Unfall die Leiblichkeit schlagartig negativ verändert, so muss unbedingt die Gelegenheit bestehen, solche Schicksalsschläge gut in die persönliche Biografie zu integrieren. Der Körper ist nicht nur einfach rein anatomisch vorhanden, sondern steht während des gesamten Lebens in Wechselwirkung zu Seele und Geist. Aus diesem existenziellen Grund hat sich der Autor für das Thema Körpererleben in der Biografiearbeit entschieden.

#### **Ziele und Fragestellungen**

Ziel dieser Diplomarbeit ist es, aufzuzeigen, welchen gravierenden Einfluss eine körperliche Veränderung durch Krankheit oder Unfall auf die Identität eines Menschen hat. Kann ein Aktivierungsfachmann HF mit der Methode des narrativen Interviews den Prozess eines veränderten Körpererlebens positiv unterstützen?

Welche Methoden der Biografiearbeit eignen sich sonst noch, um ein verändertes Körpererleben zu unterstützen?

#### **Methodik**

Es wird die biografische Erzählmethode des narrativen Interviews gewählt. Die Interviews werden mit Klientinnen und Klienten einzeln durchgeführt. Nach den Interviews erfolgt eine kurze standardisierte schriftlich festgehaltene Evaluation der KL über Inhalt und Methode. Aus den Erzählungen der Interviews werden Rückschlüsse auf die Wichtigkeit des Körpererlebens in der Biografiearbeit für die Aktivierung HF gezogen. Die Methode der narrativen Interviews wurde aus der Fachliteratur erarbeitet.

#### **Ergebnisse / Resultate**

Es kann keine gesicherte Schlussfolgerung über die Wirkung der narrativen Interviews gemacht werden. Jedoch sind die methodischen Schritte sehr zielführend für eine vertiefte biografische Selbstpräsentation. Die narrative Interviewmethode schafft die Grundlage um schwierige Lebensthemen wie ein verändertes Körpererleben durch Krankheit oder Unfall in der Biografiearbeit zu thematisieren.

#### **Diskussion und Schlussfolgerungen**

Auch wenn keine abschliessende Aussage über die Wirkung der narrativen Interview-Methode gemacht werden kann, so ist sie als biografische Methode der Gesprächsführung durchaus geeignet. Es gibt keine rein körperliche Erinnerung, aber der Körper ist ein Teil der Biografie und somit Teil jeder Identität. Dies zeigte sich in den Schilderungen der KL, denn es wurden jeweils präzise biografische Aussagen über den eigenen Körper erzählt. Biografiearbeit kann ein negatives Körpererleben mit kreativen Methoden positiv verändern.

Bern, 1. Mai 2020